

Die GMS Waldburg-Vogt zu Besuch beim Bauernhausmuseum in Wolfegg

Wir sind mit den Bürgerbussen (von Waldburg und Vogt) ins Bauernhausmuseum Wolfegg gefahren. Dort angekommen haben wir eine Führung bekommen. Als erstes sind wir in eine alte Scheune gelaufen. Dort setzten wir uns hin. Frau Hartmann hat dann erklärt, wie man aus Flachs Leinenstoff macht. Wir durften den Flachs in Brechen legen und haben den oberen Teil der Breche immer wieder herunterfallen lassen, damit der Flachs geschmeidiger wurde. Das war sehr anstrengend. Danach haben wir mit dem Schwingmesser den Flachs weiterbearbeitet. Jetzt zogen wir den Flachs durch spitze Nägel. Wir durften dann alle zusammen ein Springseil flechten und konnten hüpfen. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Früher wurde der bearbeitete Flachs dann am Spinnrad zu Fäden gesponnen. Damit konnte man Leinen weben. Einige von uns durften sogar ein gewebtes Leinenhemd anziehen. Die Urgroßeltern von Moritz hatten früher einen Hof, den Blaserhof. Den hatte das Bauernhausmuseum Wolfegg abgebaut und im Museum wieder aufgebaut. Zusammen mit Moritz sind wir in den Hof gegangen, in dem sein Opa auf die Welt gekommen ist. Es sah natürlich alles noch sehr alt aus. Moritz fand alles sehr toll. Wir auch. Zum Abschluss haben wir alle noch ein Eis gegessen. Am liebsten würden wir jede Woche einen Ausflug machen.

Von Sarah, Klasse 4a